



Sammlung Theaterzettel

Der letzte Walzer

Breisach, Paul

1924-04-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 252

Donnerstag, den 10. April 1924

57. Vorstellung ausser Miete

F. V. B. Nr. 601—650 u. 5841—6140

B. V. V. Nr. 2701—2750 u. 7201—7250 u. 8926—8975

Zum ersten Male:

Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von
Julius Brauner und Alfred Grünwald
Musik von Öskar Straus

Zu Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Paul Breisach
Bühnenbilder von Heinz Grete

Die Tänze sind zusammengestellt und einstudiert
von Alfred Landory

Personen:

General Miecz Krasiński		Sugo Bojtin
Baron Zppolith Mikowitsch Wasch-		Alfred Landory
matzshkin, sein Nefse		
Alexandrowna Nastasja Opalinski,		Betty Köfler
Generalswitwe		Friedel Dann
Vera Wisaweta	} ihre Töchter	Lilly Roth
Anuschka		Selene Messert
Danuschka		Margarete Ziel
Petruschka		Gusja Heifen
Babuscha		H. Herbert Michels
Prinz Paul		
Graf Dimitry Wladimir	} Offiziere der Garde	Helmuth Neugebauer
Sarajow		Willy Kösch
Kaminski, Kapitän		Willy Neumeier
Swiekiński, Oberleutnant		Louis Neisenberger
Rabinski, Leutnant		Junge Käte Krug
Orsinski, Fähnrich		Franz Bartenstein
Der Adjutant des Prinzen		Karl Zölter
Datel Jaroschkin		Vera Bär
Chochotte	} Tänzerinnen des Warschauer Opern-	Sofie Landschneider
Rolo		balletts
Sylvette		Adolf Karlinger
Bladel, ein Diener		

Gesellschaft, Offiziere, Tänzerinnen, Diener
Der erste und zweite Akt spielen auf dem Schlosse des Generals
Krasinski, in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt
beim Prinzen Paul in Warschau. Das Stück spielt in einer
Winternacht des Jahres 1910.

Die Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz
Grete und angefertigt in den Werkstätten des Nationaltheaters.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elvira Erdmann, Olga Olerich

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei
Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen
zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spiel-
abschnittes gestattet werden.